

Jev in 2 Minuten

Was es tut, wofür es taugt, und was ich nach den ersten Tagen noch nicht weiß.

Seit ein paar Tagen habe ich Zugang zu Jev von TypeSafe AI und spiele eigene Fälle durch. Das hier ist, was ich einem Kollegen erzählen würde, der fragt, ob sich das Hinschauen lohnt. Keine Produktbewertung, eher eine Landkarte.

Was das Modell macht

Jev schreibt keine Texte. Es beantwortet drei Arten von Fragen: eine **Auswahl** aus vorgegebenen Kategorien, eine **Punktzahl** auf einer Skala, ein **Ja oder Nein**. Zu jeder Antwort kommt ein Sicherheitswert zwischen 0 und 1.

Darin liegt der Punkt: Diese Bausteine sind das, was in Softwareabläufen tausendfach gebraucht wird, wenn niemand eine Antwort liest, sondern das nächste System sie weiterverarbeitet.

Der Teil, über den kaum jemand spricht

Eine Antwort mit 0,62 sieht anders aus als eine mit 0,97. Ein Sprachmodell formuliert beide gleich überzeugt und sagt nie, dass es sich diesmal nicht sicher war. Kommt die Verteilung mit, wird aus Unsicherheit eine Zahl, an der sich ein Ablauf aufhängen lässt: automatisch durchlaufen, zur Bestätigung vorlegen, oder ganz an einen Menschen übergeben. Das ist für mich der eigentliche Unterschied, nicht die Geschwindigkeit.

Wann es passt

01

Niemand liest die Antwort

Software verarbeitet sie direkt weiter. Sobald ein Mensch sie liest und deutet, ist es der falsche Ort.

02

Antworten stehen vorher fest

Die Kategorien sind festgelegt, einschließlich „unklar, bitte prüfen“.

03

Es passiert oft

Hunderte Male pro Woche. Bei drei Fällen im Monat rechnet sich die Einrichtung nicht.

WO MIR DAS BISHER BEGEGNET IST

Nachrichten nach Zuständigkeit sortieren · Freitext-Angaben in feste Kategorien überführen · Vorgänge nach Dringlichkeit einstufen · Anfragen an den richtigen Prozesszweig leiten

Wann eher nicht

Die Antwort geht an Menschen Entwürfe, Zusammenfassungen, Erklärungen. Dafür bleibt das Sprachmodell richtig.

Es gibt Ermessensspielraum Wenn niemand festlegen kann, was im Zweifel richtig ist, lässt sich nichts messen.

Der Vorgang kommt selten vor Prüffälle, Einrichtung und Betrieb rechnen sich bei geringer Fallzahl nicht.

Was ich noch nicht weiß

OFFENE PUNKTE NACH DEN ERSTEN TAGEN

- ? Wie stabil die Werte bleiben, wenn sich die Fälle über Monate verändern.
- ? Wie viel Arbeit das Zerlegen komplexer Fragen praktisch macht.
- ? Ob sich der Aufwand gegenüber einer schlichten Regel rechnet. Manchmal war die Regel gut.

Ob es bei Ihnen trägt, entscheidet sich nicht am Modell

Es hängt daran, ob die Daten rechtzeitig greifbar sind, ob jemand Fehler verantwortet und ob der rechtliche Rahmen geklärt ist. Der unspektakuläre Teil, und dort hängt es fast immer.

neverlost.at/ki-reifegrad

35 Fragen · sechs Minuten

Ergebnis sofort, nach sieben Dimensionen aufgeschlüsselt.